



Petition 185806

Namensrecht - Änderung der Vor- und Familiennamen für erwachsene Personen

Text der Petition	Mit der Petition wird eine Änderung im Namensrecht dahingehend gefordert, dass alle erwachsenen Personen auf Antrag ihren Vor- und Familiennamen ändern können, wobei es für die Antragstellung keiner Begründung bedarf.
Begründung	<p>Erweiterte Argumentation</p> <ol style="list-style-type: none">Der von den Eltern gegebene Name spiegelt nicht immer die Identität des Individuums wider<ul style="list-style-type: none">- Der bei der Geburt gegebene Name wird oft nach Geschmack, Mode, Familientradition oder Impuls gewählt, ohne zu wissen, wer das Kind einmal werden wird.- Ein Erwachsener hat das Recht zu entscheiden, dass dieser Name nicht zu seinem Charakter, seinen Werten, seiner Kultur oder seiner Geschlechtsidentität passt.- Das Leben eines Menschen spielt sich nicht ausschließlich im Familienkreis ab – ein Erwachsener lebt in der Gesellschaft, arbeitet, pflegt Beziehungen und hat das Recht auf einen Namen, der seine Entwicklung und sein Wohlbefinden fördert.Der Nachname als Symbol der Zugehörigkeit kann eine Quelle des Unbehagens sein<ul style="list-style-type: none">- Der Nachname ist oft mit der Familiengeschichte verbunden, die schwierig, belastend oder unerwünscht sein kann.- Eine Person hat das Recht, sich von ihrer Vergangenheit zu distanzieren, insbesondere wenn diese mit Gewalt, Konflikten oder zerbrochenen Beziehungen verbunden war.- Eine Namensänderung kann ein Akt der Wiedererlangung der Kontrolle über das eigene Leben und der Schaffung einer neuen Identität sein.Recht auf Privatsphäre und Autonomie<ul style="list-style-type: none">- Die Verpflichtung, die Änderung personenbezogener Daten zu begründen, zwingt den Bürger zur Offenlegung intimer Details seines Lebens, was zu einer sekundären Traumatisierung führen kann.- Niemand sollte gezwungen werden, sich vor einem Beamten oder Richter für Gründe zu „beichten“, die zutiefst persönlich und oft schmerzhaft sind.Gleichheit vor dem Gesetz und Beseitigung von Subjektivität<ul style="list-style-type: none">- Die derzeitigen Verfahren sind inkonsistent und hängen von der Auslegung der Beamten ab, was zu Ungleichheiten führt.- Ein automatisiertes System, das auf einer Erklärung und einer einheitlichen Gebühr basiert, gewährleistet eine faire Behandlung aller Bürger, unabhängig von ihrer Region, ihrem sozialen Status oder ihrer persönlichen Geschichte.

5. Fokus auf die Zukunft, nicht auf die Vergangenheit

- Das Gesetz sollte den Bürger beim Aufbau seiner Zukunft unterstützen und ihn nicht zwingen, sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen.
- Die Änderung des Vor- und Nachnamens ist oft ein symbolischer Schritt in ein neues Leben, der ohne Hindernisse möglich sein sollte.

6. Administrative Effizienz

- Eine einheitliche Gebühr und ein vereinfachtes Verfahren werden die Belastung der Behörden verringern, die Wartezeiten verkürzen und die Transparenz des Systems erhöhen.
- Im Zeitalter der Digitalisierung ist es möglich, ein sicheres elektronisches Meldesystem einzuführen, das personenbezogene Daten schützt und unnötige Bürokratie beseitigt.